

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 71 (1953)
Heft: 11: Sonderheft zum Geburtstag von Prof. Dr. E. Meyer-Peter. 3. Teil

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abhandlungen der Internat. Vereinigung für Brückenbau und Hochbau, Band 11. Herausgegeben vom Generalsekretariat der IVBH in Zürich. 389 S. mit zahlreichen Abb. und Tabellen. Zu beziehen beim Sekretariat. Die Preise des in letzter Nummer besprochenen Bandes sind folgende: für jedermann geb. 40 Fr., für Mitglieder 28 Fr., für abonnierte Mitglieder 18 Fr.

Neuerscheinungen:

Merkblatt für die Unterhaltung von Betonfahrbahndecken. 29 S. mit 11 Abb. **Merkblatt für den Bau von Betonfahrbahndecken.** 35 S. mit 3 Abb. **Richtlinien für die Ausführung von Oberbehandlungen mit Bitumenemulsion.** 8 S. mit 1 Tabelle. **Richtlinien für die Planung von Radwegen.** 12 S. mit 8 Abb. Von der Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen E. V. Könl-Deutz 1952, Selbstverlag.

Welded Highway Bridge Design. By James G. Clark. 240 p. with 102 fig. and 9 tables. Cleveland 17 Ohio, The James F. Lincoln Arc Welding Foundation. Price 2 \$.

Elektro-Raumheizung. Von W. Schulz. 2., verbesserte und erweiterte Auflage. 157 S. mit 240 Abb. Frankfurt am Main 1953, Selbstverlag. Preis kart. DM 7.60.

Taschenbuch für Heizung und Lüftung. Von Recknagel-Sprenger. 460 S. mit Abb. und Tafeln. München 1952, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geb. 24 DM.

Werkstoffe für Gleitlager. Von R. Kühnel. 2. Auflage. 454 S. mit 323 Abb. Berlin 1952, Springer-Verlag. Preis geb. 69 DM.

Die Dampfturbine im Betriebe. Von E. A. Kraft. 2., neu bearbeitete Auflage. 357 S. mit 301 Abb. Berlin 1952, Springer-Verlag. Preis geb. 60 DM.

WETTBEWERBE

Schulhaus Necker. In einem engem Wettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten fällt das Preisgericht, in welchem Kantonsbaumeister C. Breyer und Arch. H. Burkard, beide in St. Gallen, als Fachrichter mitwirkten, folgenden Entscheid:

1. Rang: H. Brunner & Sohn, Architekten, Wattwil
2. Rang: Danzeisen & Voser, Architekten, St. Gallen
3. Rang: E. Anderegg, Architekt, Wattwil
4. Rang: F. Engler, Architekt, Wattwil
5. Rang: F. Murlot, Architekt, Niederuzwil

Das Preisgericht empfahl der ausschreibenden Behörde das im 1. Rang stehende Projekt zur Ausführung.

Internat. Schweiss-Wettbewerb. Die Castolin AG., Lausanne teilt mit, dass ihre amerikanische Schwester-Gesellschaft, die Eutectic Welding Alloys Corporation, New York, wieder einen internationalen Schweiss-Wettbewerb durchführt. Es sind zahlreiche Preise im Gesamtwert von \$ 2000 vorgesehen. Gegenstand des Wettbewerbes: Theoretische Forschungen und praktische Arbeiten auf dem Gebiet der Nichtschmelzschweissung. Schlusstermin des Wettbewerbes 31. August 1953. Manuskripte sind in englischer Sprache abzufassen. Die Castolin Schweissmaterial AG. steht auf Wunsch mit weiteren Auskünften jederzeit zur Verfügung.

Primarschulhaus in Untermoos, Zürich-Altstetten. Der erste Preis beträgt nicht 4000 Fr., wie auf S. 148 letzter Nummer irrtümlich gemeldet, sondern 5000 Fr.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. ZÜRCHER INGENIEUR- UND ARCHITEKTEN-VEREIN

Vortragsabend vom 18. Februar 1953

Im Rahmen der 8. Vereinssitzung sprach Arch. W. van Tijen, Rotterdam, über

Die neuere Entwicklung der Architektur in Holland.

Die Ausführungen vermittelten anhand interessanter Lichtbilder einen aufschlussreichen Einblick in die bauliche Tätigkeit Hollands, namentlich auch in jene nach dem zweiten Weltkrieg. Dabei musste vor allem auffallen, dass die sehr vielen und vielgestaltigen Bauaufgaben in einer für ein kleineres Land ungewöhnlich grosszügigen Weise und mit flottem Elan angepackt werden. Auch die Gefahr einer gewissen Eintönigkeit stilistischer und baugesetzlicher Art scheint in Holland weniger zu bestehen als bei uns. Ueberzeugend wirkte der mehrmalige Hinweis, wie wichtig es ist, dass gerade bei den umfangreichen Bauwerken für öffentliche oder industrielle Zwecke der menschliche Masstab nie ausser acht gelassen

werden darf. Die Fehlleistungen beruhen sehr oft auf der Missachtung dieser Forderung, mehr als auf der stilistischen Einstellung des Projektanten. Beachtenswert war — wie dies übrigens Prof. Peter Meyer in der Diskussion unterstrich — die noble Art, wie sich der Referent auch über andere Auffassungen äusserte. Doch scheint ihm eine Zusammenarbeit von verschiedenen eingestellten Architekten nach den bisherigen Erfahrungen weder denkbar noch von Vorteil.

A. v. Waldkirch

SCHWEIZERISCHES REGISTER DER INGENIEURE, DER ARCHITEKTEN UND DER TECHNIKER

Die Aufsichtskommission genehmigte in ihrer Sitzung vom 28. Februar die Eintragung einer Anzahl Ingenieure und Architekten, welche auf Grund der Uebergangsbestimmungen aufgenommen werden konnten. Ferner wurden die Rechnung 1952 und das Budget 1953 genehmigt.

Der Präsident des Schweizerischen Registers, Obergerieur H. C. Egloff, erstattete Bericht über die im Jahre 1952 geleistete, grundlegende Verwaltungsarbeit für den Aufbau des Registers. Die Aufsichtskommission nahm davon Kenntnis, dass der Kanton Neuenburg eine gesetzliche Regelung des Architekten-Berufes in Kraft gesetzt hat, welche auf dem Schweizerischen Register beruht. Es ist zu hoffen, dass andere Kantone im Sinne einer «Unité de doctrine» diesem Beispiel folgen werden. Die Aufsichtskommission beschloss, die ersten Sessionen der Fachausschüsse, welche die Eintragung auf Grund des normalen Verfahrens vornehmen werden, im Herbst 1953 in der welschen und in der deutschen Schweiz durchzuführen.

Im ersten Berichtsjahr sind gute Fortschritte erzielt worden. Das Register wird sich bestimmt für die aufstrebende und die kommenden Generationen segensreich auswirken. Es leistet sowohl der Öffentlichkeit als auch der Fachwelt einen Dienst. Dies kann nur dadurch geschehen, dass die verantwortlichen Organe ihre Massnahmen wohlüberlegt treffen, indem sie den Sinn der Rechtssicherheit und des Schutzes des guten Glaubens beachten und dem Tüchtigen eine freie Berufsausübung innerhalb der berufsethischen und sozialen Schranken ermöglichen.

Der Sitz des Schweizerischen Registers befindet sich in Zürich. Auskünfte können beim Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Verein (S. I. A.), beim Schweizerischen Technischen Verband (STV) oder schriftlich beim Schweizerischen Register, Postfach Zürich 23, eingeholt werden.

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) jeweils bis spätestens Dienstag Abend der Redaktion mitgeteilt werden.

16. März (Montag) Arbeitsgruppe für Betriebliche Sozialpolitik, Zürich. 20.15 h im Bahnhofbuffet II. Kl., 1. St. Ing. Cons. R. J. Marchand, Zürich: «Unsere Klein- und Mittelbetriebe und die Frage der wirtschaftlichen Leistungserbringung».
16. März (Montag) Technische Gesellschaft Zürich. 20 h im Zunfthaus zur Saffran. Dipl. Ing. Dr. Hans Koenig: «Ein Jahr und 40 000 km USA».
18. März (Mittwoch) S. I. A. Basel. 20.15 h im Restaurant Kunsthalle, 1. Stock. Ausserordentliche Generalversammlung (Modifizierung der Mitgliederbeiträge) mit Vortrag von Arch. Paul Vischer, Vizepräsident der U. I. A.: «Organisation und Tätigkeitsgebiet der Union Internationale des Architectes».
18. März (Mittwoch) S. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden. Ing. Hans Wüger, Direktor der EKZ: «Landschaft, Architektur, Werk».
18. März (Mittwoch) Geograph.-Ethnograph. Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Geographischen Institut der ETH, Sonneggstrasse 5. Dr. René Nertz, Basel: «Der Wandel der Kulturlandschaft der Ajoie im 19. Jahrhundert».
19. März (Donnerstag) Schweiz. Energie-Konsumenten-Verband, Zürich. 14.15 h im Kongresshaus, Konzertfoyer. Generalversammlung mit Vortrag von Dr. iur., Dr. phil. Peter Liver, Prof. an der Universität Bern, über: «Das Recht der Ausnutzung von Naturkräften und Bodenschätzen».
19. März (Donnerstag) S. I. A. Aargau und Regionalplanungsgruppe Nordwestschweiz, Aarau. 20 h im Hotel Aarauerhof. Arch. Hans Marti, Zürich: «Methode und Technik der Regionalplanung».
19. März (Donnerstag) STV Bern. Dipl. El. Techn. Bratschi und Dawwalder, Bern: «Poesie und Prosa im Hochspannungsleitungsbau».
20. März (Freitag) S. I. A. Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. Prof. Dr. Hans Pallmann, Präsident des Schweiz. Schulrates, Zürich: «Lehre und Forschung an der ETH».